

RUKK  
2/2023

# Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Krusendorf



Rund um den Krusendorfer



Oh Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens.

# Liebe Gemeinde,

im letzten Jahr hat uns die Friedensglocke (Titelbild) an der Kirche bei den Friedensandachten anlässlich des Krieges in der Ukraine begleitet. Im Gebet haben wir die Glocke dreimal geläutet. Auch jede\*r Einzelne war dazu aufgerufen die Glocke für den Frieden erklingen zu lassen und ich habe sie seitdem sehr oft hören dürfen.

Diese Glocke ist damals in der Zeit von Pastor Reinhardt Richter installiert worden. Darüber ist an anderer Stelle in diesem RUKK zu lesen.

Das Thema Frieden ist und bleibt hochaktuell. Nicht nur in Bezug auf die großen Kriege weltweit, sondern auch im Kleinen: innerhalb unserer Familien, Schulklassen, Kollegien, Kirchengemeinden, Dorfgemeinschaften, Sportvereinen und so weiter. Hier herrscht nicht nur Frieden. Überall kennen wir Streit und Gewalt.

Frieden zu erreichen und zu erhalten scheint nicht leicht zu sein. Daran aber sollten wir nicht verzweifeln und aufgeben, sondern jeden Tag neu versuchen, Frieden in die Welt zu bringen. Auf andere zugehen, verzeihen, gut sein lassen. Das ist nicht leicht, das weiß ich

selbst, aber es ist nötig, wenn wir wollen, dass sich etwas ändert.

Und oft liegt es nur an der Sichtweise. Sehen wir vor allem auf das, was noch fehlt, oder auf das, was schon da ist.

Vielleicht sollten wir auch auf unseren inneren Frieden achten, wenn wir die Glocke läuten hören, denn nur was in uns selbst beginnt, kann nach außen wirken.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und friedvollen Sommer.

Ihre Pastorin  
Wiebke Seeler



---

# Die Krusendorfer Friedensglocke

*Eine Glocke für den Frieden—*

*1985 aufgestellt als Mahnmal an der Kirche in Krusendorf*

Der ökumenische Rat der Kirchen hatte 1983 als Ergebnis seiner Vollversammlung in Vancouver die christlichen Kirchen zum „Konziliarischen Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ aufgerufen. In Umsetzung dieses Aufrufes hatte die EKD angeregt, in den Gemeinden jährlich eine Friedensdekade durchzuführen. Die Kirchengemeinde Krusendorf hatte diese Anregung aufgenommen mit der jährlichen Einrichtung einer Friedenswoche am Ende des Kirchenjahres.

Die abendlichen Veranstaltungen zur Friedenswoche in der Kirche wurden jeweils eingeläutet von den beiden Glocken im Turm, St. Katharina und St. Ansgar. Die Geschichte der Ansgar-Glocke brachte den damaligen Pastor Reinhard Richter auf die Idee, „Kirchenglocken“ als Thema für die Konfirmandenfreizeit zu wählen. Das Schicksal der Ansgar-Glocke war dafür besonders geeignet, denn zweimal wurde sie Opfer der Weltkriege. 1917 und im 2. Weltkrieg wurde sie „eingeschmolzen für Kanonen“. Für die mehrtägige Frei-

zeit im Freizeitheim Österluchten war dann ein Anschauungsobjekt ausgeliehen worden, eine 40 Kilogramm schwere Glocke, entdeckt auf einem Glockenfriedhof bei Hamburg. Die 40 Jugendlichen bauten mit ihren Teamern einen Glockenstuhl aus Dachlatten. Und der handwerklich geschickte Zivildienstleistende Kai Hinrichs fertigte dafür eine Aufhängevorrichtung. Dann wurde die Glocke in einer feierlichen Prozession dem Glockenstuhl zugeführt und ihrer Bestimmung als Friedensglocke übergeben: die „Assisi-Glocke“. Diese Namensgebung ist verbunden mit einer Gebetszeile, die dem Heiligen Franz von Assisi zugeschrieben wird: „Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens“.

Am Ende der Freizeit beschließen die Konfirmanden, die Assisi-Glocke zu erwerben, denn die ausgeliehene Glocke war inzwischen zu ihrer Glocke geworden. In ihrer Kirchengemeinde im heimatlichen Krusendorf soll für sie ein geeigneter Platz gefunden werden. Zunächst findet sie, eingehängt in ihrem provisorischen Glockenstuhl, Aufnahme

im Altarraum der Krusendorfer Kirche. Nun muss sie bezahlt werden. Dazu schrieben die Kieler Nachrichten am 31.05.1985 in ihrem Artikel „Eine Glocke für den Frieden“: „Immerhin 1.400 DM mussten die 40 Jugendlichen für den Erwerb der Glocke zusammenbekommen. Am Taschengeld wurde geknappst, und durch verschiedene Aktionen sammelten die Jugendlichen die Summe zusammen. Unter anderem standen sie auf dem Eckernförder Fischmarkt mit einem Flohmarktstand und versilberten, was der Dachboden hergab.“ Jetzt musste noch der endgültige Platz für die Glocke gefunden werden.

Seit langem schon beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit einer Eingabe, für den Kirchoraum ein Kriegerdenkmal zum Gedenken an die gefallenen Kameraden der Kirchengemeinde zu schaffen. Ein Gemeindevorstand, als Kriegsüberlebender verletzt an Leib und Seele, hatte dafür bereits Spenden gesammelt. Da bot sich die Gelegenheit, mit der Friedensglocke ein Mahnmal zu schaffen, das an die Opfer des Krieges erinnert— verbunden mit der Bitte um Frieden. Als geeigneter Platz dafür wurde der Aufweg zur Kirche gewählt, gleich hinter dem Friedhofstor. Für die Gestaltung des Mahnmals wurde der Kieler Architekt Heinrich Holdinghausen beauftragt. Er ließ einen aus Eisen geschmiedeten

Glockenstuhl herrichten und unter der Glocke eine quadratische Steinplatte auf dem Boden verlegen. Diese erhielt die vom Kirchenvorstand beschlossenen zwei Inschriften:

DEN OPFERN DER KRIEGE

und

HERR, MACH MICH ZUM WERKZEUG  
DEINES FRIEDENS

Am Sonntag, dem 26. Mai 1985, wurde die Gedenkstätte der Gemeinde übergeben. Eingehüllt in farbige Tücher präsentiert sich das Werk. Die Konfirmanden waren gekommen und warteten gespannt auf die Enthüllung. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren anwesend, der Posaunenchor spielte und die Gemeindevorstandmitglieder waren zahlreich erschienen. Mit kräftigem Geläut begrüßten die beiden Glocken im Kirchturm, „St. Katharina“ und „St. Ansgar“, die neue Glocke „Assisi“, die dann zum ersten Mal als Friedensglocke geläutet wurde.

In einer Ansprache vom Kirchenältesten Dr. S. Fietze ging es um das Gedenken an die Opfer der Kriege und um die Friedensbitte von Franz von Assisi. Damit war das Thema für alle zukünftigen Friedenswochen in Krusendorf gegeben.

Pastor i.R. Reinhard Richter

# Die Krusendorfer Friedensglocke



Eine Glocke als Anschauungsobjekt für die Konfirmandenfreizeit zum Thema „Geschichte unserer Kirchenglocken“



Während eine Gruppe einen Glockenstuhl aus Dachlatten baut, fertigt Zivi Kai Hinrichs eine Halterung für die Glocke an. In einer feierlichen Prozession wird die Glocke zum Glockenstuhl getragen.



Die Assisi-Glocke findet Aufnahme im Altarraum der Krusendorfer Kirche unter Glockengeläut von St. Katharina und St. Ansgar.



Die Assisi-Glocke ist eine Leihgabe. Die Konfirmandengruppe hat beschlossen, die Glocke zu erwerben, und mit vielen Aktionen z.B. auf dem Flohmarkt in Eckernförde (s.u.) beschaffen sie die Kaufsumme von 1400 DM.



## Tag der Einweihung im Mai 1986



Im Anschluss an den Gottesdienst mit Pastor Richter fällt die Verhüllung. Kirchenvorsteher und Konfirmanden-Begleiter Lüder Lüders lässt den ersten Glockenton erklingen.

Zusammenstellung: Reinhard und Hildegard Richter

### Friedensgebet

Es wird dem Franziskanermönch Franz von Assisi zugesprochen

**Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst, dass ich verzeihe, wo man beleidigt,  
dass ich verbinde, wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist,  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht,  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert,  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.**

# Rückblick - Seniorenausflug

*Rückblick auf den Sommerausflug des Seniorenkreises am 15. Juni 2023  
in den Kräutergarten Altenjahn*

Ein herrlicher Sommertag, 16 Senior/innen machen sich gemeinsam mit Frau Seeler auf den Weg über die Autobahn Richtung Neumünster, um im verwunschenen Garten der Familie Struwe im Naturpark Aukrug viel Wissenswertes über die Heilkraft der heimischen Kräuter zu erfahren und in ein Paradies einzutauchen.

Frau Struwe „lebt“ ihren Garten mit allen Sinnen und konnte die Begeisterung auf uns übertragen.



Nach 2 Stunden mit Geschichten und Gesang bestiegen wir schweren Herzens die Fahrzeuge. Danke an Hugo Münster fürs Kirchenbus fahren.



Jetzt ging es Richtung Rendsburg zum Kaffee und Kuchen in die Brückenterrassen unterhalb der Eisenbahnbrücke.



Den krönenden Abschluss bildete eine Fahrt über den Kanal mit der Schwebefähre. Müde, aber mit tollen Eindrücken kamen wir zum Abendglockengeläut wieder in Krusendorf an.

Renate Brinkmann (Text und Fotos)



# De plattdütsche Eck

*Wie der plattdeutsche Autor Boy Lornsen sich die Sache mit dem Paradies und Adam und Eva vorstellte:*

Dat wi uns Paradies verlorn  
Malöör denn an een Sündagmornn,  
as bi plummenhoge Luft  
de Erkenntnisappelduft  
liek in Evas Nees rinsteeg,  
dat se Lust op Appeln kreeg,  
no de verboden Früchten schuul,  
denn se weer`n groot Slickermuul.  
Se streek so`n Appel mit de Hann...  
Un dach bi sik: He kiek mi an...  
As wull he seggen: Ik bün so sööt  
Dor keem de Slang ehr in de Mööt,  
reckt den gnietschen Kopp un see:  
Ik plück em aff, weer`k an dien Stee.  
Sowiet ik mi besinnen do,  
see Gottvaddeer: Laat dat no!!  
anter Eva ehr dorop.  
Nee, see de Slang nu un schüttkopp:  
Dat hett Gottvadder nich so meent.

Een Appel hebt ji wull verdeent.  
Dat lücht Eva denn ok in,  
plückt den Appel und beet rin.  
Ehr Adam kreeg den Rest  
Und dat smeckt em allerbest.  
Achteran harrn se dat Gefühl  
As leeg een Stehen op jemehr Seel.  
As`t so is bi manche Sooken:  
Opeenmol ward de Mensch jo woken,  
weet wat good is un wat slecht  
un wat unrecht is und recht.  
Dat Malöör dorbi is bloot:  
De Insight kummt meist loot.

# Rückblick - Gottesdienste

## Besonderer Gottesdienst zum Weltgebetstag in neuer Umgebung

Am ersten Wochenende im März sind wir wie in jedem Jahr den Anliegen der Frauen im Rahmen des Weltgebetstags auf der Spur. 2023 gestalteten Menschen verschiedener Konfessionen aus dem Inselstaat Taiwan die Gebetsordnung. Spannend ist die Insellage dieses vielfältigen, blumig bunten Eilandes. Sie gilt als Puffer zwischen Ost und West. Die Angst vor der Übernahme durch China ist gerade in der augenblicklichen Konfliktlage sehr groß. Heute lebt auf der Insel mit der Hauptstadt Taipeh eine junge, aufstrebende Generation mit großem Potential auf dem Gebiet der Elektronik.

Natürlich konnten nicht alle Informationen, die während der Vorbereitungswochen erarbeitet wurden, in den Gottesdienst einfließen. Um jedoch möglichst viel Lebendigkeit gestalten zu können,

verlegten wir die Feier in den neuen Gruppenraum im Pastorat. Orchideen und eine große aufblasbare Weltkugel empfing die Besucher in einem gut geheizten Raum. Bilder und dazu kurze Landinformationen eröffneten den Morgen. Der Predigttext handelte vom Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus. Frau Seeler hatte die Geschichte sehr anschaulich gestaltet, da Große und Kleine bedacht werden sollten. In der Vorbereitungsgruppe hatten wir eigene Briefe verfasst und somit die vorgegebene Ordnung ein wenig verändert. Im Anschluss genossen die Besucher fernöstliche Köstlichkeiten. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt und hat seine Premiere bestanden. Ein anregender Vormittag ging entspannt zu Ende.

Renate Brinkmann

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

Du bist mein Helfer,  
und unter dem  
Schatten deiner Flügel  
frohlocke ich.

Psalm 63,8



Lutherbibel, revidiert 2017,  
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

# Rückblick - Schlaglichter



Ostern  
2023



Ein fröhliches Vorbereitungsteam  
für die Goldene Konfirmation 2023



und fröhliche „Goldkonfirmanden und  
-konfirmandinnen“ am 07.05.2023

Aus einer WhatsApp-Nachricht über die Goldene Konfirmation:

*„Es war eine wirklich schöne Veranstaltung. Da die Pastorin erkrankt war, wurde der Gottesdienst von einem netten Vertretungspastor übernommen. Anschließend wurde ein Gruppenfoto gemacht und im Gemeinderaum*



*bei Kaffee, Schnittchen und Kuchen Gespräche geführt. Der Bürgermeister hat uns mit Burkhard von Langendorff bei einer Bustour durch die Gemeinde mit Erzählungen begleitet. Dann ging es zu Toddi in den Dorfkrug. Dort haben wir in unterhaltsamer Runde gegessen. Es war ein rundum gelungener Tag.“*

Helmi Vosgerau

# Pinnwand

## Neue Gottesdienstzeit

Ab September feiern wir probeweise um 11:30 Uhr Gottesdienst. So kann die Pastorin / der Pastor im Vertretungsfall zwei Gottesdienste nacheinander machen. In den Nachbargemeinden Dänischenhagen und Osdorf und Gettorf wird weiterhin regelmäßig um 10 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Am Ende des Jahres werden wir im Kirchengemeinderat noch einmal reflektieren, ob wir bei der Uhrzeit bleiben, oder wieder auf 10 Uhr zurückgehen.

## Offene Kirche

Die Kirche in Krusendorf ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

## Friedensgebete in Gettorf

In Gettorf wird weiterhin jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Kirche für Frieden gebetet. Herzliche Einladung!

## Spielzeug für die Kinderecke

Wir wollen in der Kirche eine Spielecke für Kinder einrichten. Dafür suchen wir gut erhaltenes gebrauchtes Spielzeug und Kinderbücher.

Wer etwas spenden möchte, kann dieses gerne dienstags zwischen 16 und 18 Uhr im Büro abgeben.

## Eine neue Erntekrone

Wir wollen in diesem Jahr eine neue Erntekrone binden. Am 29. August um 19 Uhr Gut Hohenhain im Kuhhaus. Für Getränke ist gesorgt

Wir freuen uns über Anrufe unter 04308/251 oder 01719277572  
Email: Kirche-Krusendorf@kkre.de

## Spendenkontonummer der Kirchengemeinde

IBAN: DE12 5206 0410 7906 4041 20  
IC: GENO DEF1 EK1 (Evangelische Bank)

Bitte geben Sie unbedingt im Verwendungszweck "KG Krusendorf" an, damit die Spende richtig verbucht werden kann. Sie können durch weitere Angabe im Verwendungszweck bestimmen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll. Vorschläge für Verwendungszwecke: Jugendarbeit, Renovierung der Kirche, Kud-del, Kirchenmusik oder was Ihnen weiteres am Herzen liegt.

Vielen Dank für Ihre Spende!



## *Und plötzlich im KGR...*

Wie kann das sein? Neue Gesichter im KGR!

Vor 20 Jahren bin ich mit meinem Mann Christoph hierher nach Jellenbek gezogen. Nach und nach wuchs die Familie. Viele Hunde- und Gartenbesitzer im Umkreis kennen mein Gesicht, da ich mit der Meute immer unterwegs war. Ich meine damit unsere Kinderschar, habe aber oftmals die Gassigänger getroffen, wohl weil unsere Kids immer so Frühaufsteher waren.

Einmal ging es zum Strand oder rund um den Krusendorfer Kirchturm. Später auch rund um die Jomsburg in Dänisch Nienhof, nachdem wir nach Surendorf gezogen sind. Ich dachte bei jeder Runde: was für eine schöne Gegend, was für eine entspannte Gemeinde! Für die bete ich mal, damit Leben in die traditionsreiche Bude kommt. Die Kirche ist super, aber riecht immer etwas nach Muff. Wie kommt da mal frischer Wind hinein? So meine kleinen privaten Gebete.

Nun sind die Kinder größer (als ich), es ist Zeit: Christoph meinte, nun ist es soweit, wir müssen doch unsere neue junge Pastorin unterstützen. Es fiel mir nicht schwer, ihm einfach zuzustimmen.

“Ach, Lydia”, sagte er. “Da ja immer so viele Männer in dem Kreis sind, solltest du dich zum KGR melden!” Nun, er hatte schon wieder recht, das konnte ich nicht bestreiten. Um die Frauenquote zu erhöhen, meldete ich mich also. Und dann ging alles ganz schnell. Schwups stand ich mit auf der Liste, konnte gewählt werden und stellte mich in einer Gemeindeversammlung vor. Und wurde gewählt.

Selbst noch etwas erstaunt, da wurde ich schon eingesegnet und ging zur ersten KGR-Versammlung, zur sogenannten “Klausurtagung”. Alles ganz entspannt, nach einem geistlichen Einstieg folgte eine Vorstellung, dann ging es gleich los mit den anstehenden Themen. Und schon bin ich dabei.

Nun setze ich mich dafür ein, dass der frische Wind weiter weht, dass Menschen begeistert und bewegt werden. Gerne möchte ich etwas mit Musik machen und die jungen Leute locken. Es ist im Moment ziemlich “alt-lastig”, dabei ist bei Gott für jede/jeden etwas dabei! Aber alle, die aktuell mal die Nase in die Kirche stecken, bekommen

die Veränderung mit. Gute "alte" Dinge behalten, "neue" ausprobieren, das stelle ich mir vor. Dafür wünsche ich uns allen gute Begegnungen und viel Freude miteinander.

Herzliche Grüße, Lydia Piepenbrink



---

Ich möchte mich als neues Mitglied des Kirchengemeinderates kurz vorstellen:

Ich heiße Monika Kunz und bin nach 45 Arbeitsjahren als Medizinisch-Technische Assistentin in den Ruhestand gegangen. Seit fast 30 Jahren leben mein Mann Hannes und unsere drei mittlerweile erwachsenen Kinder in unserer Gemeinde bzw. Felm.

Als besonderen Schatz und besonderes Kulturgut sehe ich unsere schöne Kirche, die es sich lohnt durch eine lebendige Gemeinde am Leben zu erhalten. Ich engagiere mich gerne für die Gemeinschaft, für das Singen, mag das

Wandern und das Pilgern. Außerdem macht es mir Freude, mich im Gottesdienst oder anderen Veranstaltungen einzubringen.

Ihre Monika Kunz



---

## Die nächsten Sitzungstermine des Kirchengemeinderates

Sind jeweils am 18.07., 22.08., 26.09. und 01.11. um 19:00 Uhr im Pastorat.

Die Kirchengemeinderatssitzungen sind in der Regel in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil geteilt. Am öffentlichen Teil dürfen Sie als Gemeindeglied gerne teilnehmen, insbesondere wenn sie ein bestimmtes Anliegen an uns haben.

# Termine

## **4. August 2023 um 14:00 Uhr: Kleine Pilgertour auf der Steilküste**

Um 14.00 Uhr treffen wir uns in der Krusendorfer Kirche und beginnen unsere Pilgertour mit einer kleinen Andacht von Pastorin Susanne Petersen. Von dort gehen wir mit einem Impuls nach Jellenbek, entlang der Steilküste zum Catharinenplatz und weiter nach Surendorf. Dort machen wir eine Pause. Anschließend gehen wir über die Kirchstraße wieder zurück zur Kirche. Für die Wanderung mit den Zwischenstopps in Jellenbek, Katharinenplatz und Surendorf planen wir etwa 2 bis 3 Stunden ein. Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 04308/251 (bitte auf den AB sprechen). Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Monika Kunz

## **24. September 2023 um 11:30: Beten und Bäume pflanzen**

Wir haben genug Platz auf dem Friedhof an der Kirche, deshalb finden auf dem neuen Friedhof nur noch auf den bestehenden Gräbern und an den Birken Beisetzungen statt. Über die nächsten Jahrzehnte soll der Friedhof langsam zu einem Wald werden. Schon jetzt wollen wir ihn naturfreundlicher gestalten.

Deshalb wollen wir als ersten Schritt am 24.9.2023 um 11:30 Uhr auf dem Neuen Friedhof Andacht feiern und Bäume pflanzen.

Wenn Sie also einen jungen heimischen Laubbaum über haben oder spenden wollen, bringen Sie ihn gerne mit. Im Anschluss an die Pflanzaktion gibt es einen kleinen Imbiss auf dem Friedhof.

Wir freuen uns darauf.

Wiebke Seeler

## **7. Oktober 2023 von 10-12 Uhr: Kindergottesdienst**

Am 07.10.2023 von 10 bis 12 Uhr wollen wir in der Kirche Kindergottesdienst feiern. Eingeladen sind Kinder zwischen 3 und 10 Jahren. Wir werden gemeinsam Andacht feiern, gemeinsam frühstücken und gemeinsam basteln. Bitte bringt ein eigenes Frühstück mit.

Eltern dürfen teilnehmen, müssen aber nicht, wenn die Kinder ohne sie bleiben wollen.

Wiebke Seeler



# SOMMERKIRCHE IM DÄNISCHEN WOHLD

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Sehen und gesehen werden



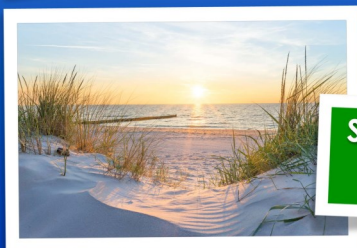
Sonntag, 23. Juli 2023 um 10 Uhr  
in Dänischenhagen

Sonntag, 30. Juli 2023 um 10 Uhr  
in Sehestedt



Sonntag, 6. August 2023 um 10 Uhr  
in Krusendorf

Sonntag, 13. August 2023 um 10 Uhr  
in Osdorf



Sonntag, 20. August 2023 um 10 Uhr  
in Gettorf

# Amtshandlungen

## getauft wurden

Ida Clement

Silja Großklaus

Jannic-Elias Déja

Lene Bock

Lotta Schröder

Oscar Hempel

Vivien-Isabel Déja

Lenn Nikolay Schultze

Noah Polz

Louis Hempel

Daylina-Jolin Déja Hella



Konfirmation am 28.05.2023—Herzliche Glück und Segenswünsche

## konfirmiert wurden

Ida Clement

Fiete Dallmann

Vivien-Isabel Déja

Silja Großklaus

Lina Haberer

Felix Haustedt

Stine Köhler

Karlotta Martha Kohls

Till Niclas Petersen

Anton Piepenbrink

Noah Polz

Lotta Schröder

Lotta Marie Sell

Finn Hinrich Wittern

## getraut wurden

Sophie und Leif Pekrun

## beigesetzt wurden

Klaus Knoche

Horst Wicknig

Käthe Martens

Ingrid Neffgen

Gisela Daudert

Arnold Hinz

# Abschied von

Pastorin Susanne Petersen sowie Elisa Meyer-Bohe und René Klemm

Am 15. Oktober um 11:30 Uhr wird Susanne Petersen ihren vorerst letzten Gottesdienst in unserer Kirche halten, bevor sie ab November in den Ruhestand geht. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie gewohnt Kaffee/Tee und die Gelegenheit, sich persönlich von ihr zu verabschieden.

Wir müssen uns auch von René Klemm und Elisa Meyer-Bohe, die lange Jahre bei uns gearbeitet haben, verabschieden und sagen einen großen Dank für die Zeit und Mühe, die ihr unserer Gemeinde gewidmet habt. Wir hoffen, dass ihr uns verbunden bleibt.

## Ansprechstellen

Pastorin und Vorsitzende des  
Kirchengemeinderates:

W. Seeler 0171 9277572

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung:

L. Strock,

Dienstag 16-18 Uhr 04308-251

Posaunenchor:

H. Roose 04308-183524

Kindergarten:

M. Groenhagen 04308-1043

Mo.-Fr. 8-13 Uhr

<https://kirchengemeinde-krusendorf.de>

## Impressum:

Rund um den Krusendorfer Kirchturm (RUKK) erscheint 3 mal im Jahr und wird kostenlos an die Haushalte verteilt.

24. Jahrgang Auflage: 1575 Stück

Redaktion: Renate Brinkmann, Verena Duden-Morsch, Clemens Magerkurth, Wiebke Seeler

Herausgeber: Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Krusendorf

Druck: Gemeindebriefdruckerei Produkt Dachs

nächster Redaktionsschluss: 02.10.2023

Titelfoto: Reinhard Richter

Kritik, Reaktionen, Beiträge bitte an:  
RUKK-Redaktion@gmx.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



# Gottesdienste und Andachten

16.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst an der Steilküste	Pastorin W. Seeler
06.08.	10:00 Uhr	Wiesengottesdienst auf der Pastoratswiese (Sommerkirche)	Pastorin J. Zedlitz
03.09.	11:30 Uhr	Gottesdienst in Dänischenhagen	Pastorin W. Seeler
09.09.	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	
17.09.	11:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor H.-M. Krahnert
24.09.	11:30 Uhr	Andacht und Bäume pflanzen auf dem neuen Friedhof	
01.10.	11:30 Uhr	Gottesdienst für Kleine und Große Erntedank	Pastorin W. Seeler
07.10.	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	
15.10.	11:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin S. Petersen
22.10.	11:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin W. Seeler
31.10.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst Reformationstag	Pastorin W. Seeler
05.11.	11:30 Uhr	Gottesdienst für Kleine und Große	Pastorin W. Seeler
11.11.	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	
19.11.	11:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Volkstrauertag	NN
26.11.	11:30 Uhr	Gottesdienst am Totensonntag	Pastorin W. Seeler
03.12.	11:30 Uhr	Gottesdienst für Kleine und Große 1. Advent	Pastorin W. Seeler
09.12.	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	
17.12.	11:30 Uhr	Gottesdienst auf Gut Hohenhain 3. Advent	Pastorin W. Seeler

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche in Krusendorf soweit nicht anders angegeben.  
Über mögliche Änderungen informieren wir aktuell im Amtsblatt oder im Internet:

<https://kirchengemeinde-krusendorf.de>

In der Regel ist nach jedem Gottesdienst am Sonntag Kirchenkaffee.